

Presseinformation

Jahresbericht 2009 SVL Abteilung Tennis

Das Jahr 2009 wird als eines der Erfolgreichsten in die Chronik der Tennisabteilung Eingang finden. Herausragende Ereignisse waren der sportliche Erfolg und der Bau des vierten Tennisfeldes. „Wir sind aufeinander angewiesen, sind voneinander abhängig im guten Sinne“ betonte Abteilungsleiter Fabian Bacher bei der Platzweihung am 3. Mai. Dies gelte ganz allgemein für ein gutes Vereinsleben, zeige sich aber nirgendwo so deutlich wie in „Extremsituationen“, wie sie beispielsweise eine solche Bauphase darstelle. Seit Februar waren in nur drei Monaten über 1.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet worden.

Von Bauleiter Robert Böhmer über das Bauteam mit Reinhold Walisch, Fidelis Späth, Anton Spieler und Fabian Bacher bis hin zum jugendlichen Helfer brachten sich viele Abteilungsmitglieder verantwortungs- und hingebungsvoll ein. Die Unterstützung durch die Gemeinde, der vom WLSB zugesagte Zuschuss und verschiedene Sponsoren trugen ein Übriges zum Gelingen bei. Die auf über 180 angestiegene Mitgliederzahl mit einem großen Zuwachs besonders im Kinder- und Jugendbereich sowie die zahlreichen Mannschaften im Spielbetrieb machten eine Erweiterung der bisherigen Anlage dringend notwendig.

Von einem Superjahr - dem besten in der 31 – jährigen Abteilungsgeschichte - muss in sportlicher Hinsicht gesprochen werden. Von elf Mannschaften erreichten sieben die nächst höhere Spielklasse. Zu Meisterehren kamen die Mädchen, die Knaben, die Juniorinnen, die Junioren sowie die Herrenmannschaft. Als Zweitplatzierte stiegen die Damen 40 auf, die Herren über 55 erklommen als erste Langenenslinger Tennistruppe die Verbandsliga. Zudem belegten die neu formierten Bambinis den Spitzenplatz ihrer Gruppe.

Im Mittelpunkt des Vereinslebens stand daneben der Breitensport, der Tennish Nachwuchs und das gesellige Miteinander. Besonders erfreulich war die Auszeichnung mehrerer Akteure durch den WLSB und den WSJ anlässlich der Feier zum 60 jährigen Bestehen des SV Langenenslingen. Mit Gold wurden Robert Reck und Fabian Bacher, mit Silber Sandra Mahlenbrei und mit Bronze Maik Schweizer für Ihren Einsatz geehrt.